

Tagung »Empirisierung in der Literaturwissenschaft«  
Kloster Bronnbach, 12.-14. Oktober 2010

veranstaltet von Philip Ajouri, Fotis Jannidis, Katja Mellmann, Christoph Rauen und Marianne Willems

## Programm

Dienstag, 12. Oktober 2010

14:30–15:00 Empfang, Begrüßung

### **I. Empirische Verfahren in der Geschichte der Literaturwissenschaft**

*Sektionsleitung: Katja Mellmann*

15:00–15:40 Elrud Ibsch (Amsterdam)  
Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Literaturwissenschaft

15:40–16:20 Norbert Groeben (Köln)  
Empirisierung (in) der Literaturwissenschaft: wissenschaftsinterne und -externe Dynamiken

16:20–16:40 *Kaffeepause*

### **II. Quantitative und korpusbasierte Verfahren in der Literaturwissenschaft**

*Sektionsleitung: Gerhard Lauer*

16:40–17:20 Ralph Müller (Fribourg)  
»Trau dem Text!« Text-Korpora und rezeptionsästhetische Stilistik

17:20–18:00 Fotis Jannidis (Würzburg)  
Literaturgeschichte und computergestützte Textanalyse – Möglichkeiten und Perspektiven quantitativer Methoden in der literarhistorischen Forschung

18:30 *Abendessen*

Mittwoch, 13. Oktober 2010

### **III. Gesellschaftsgeschichtliche Ansätze**

*Sektionsleitung: Claus-Michael Ort*

09:00–09:40 Jost Schneider (Bochum)  
Die Bestätigungsfunktion literarischer Kommunikation als Methodenproblem der empirischen literaturwissenschaftlichen Rezeptionsforschung

09:40–10:20 Philip Ajouri (Stuttgart)  
Probleme bei der Empirisierung von Gattungsgeschichte durch kontextsensitives Arbeiten

10:20–10:40 *Kaffeepause*

10:40–11:20 Christoph Rauen (Kiel)  
»Normalismus« – Sozial-, kultur- und diskursgeschichtliche Anschlusskonzepte für die Literaturwissenschaft

11:20–12:00 Marianne Willems (München)  
Schemata der Geschichtsdarstellung in den Erzählungen des »Cottaschen Morgenblatts«

12:10–14:00 *Mittagessen*

#### **IV. Psychologische Heuristiken**

*Sektionsleitung: Norbert Groeben*

14:00–14:40 Katja Mellmann (Göttingen)

Kontrollpeilung und Datensammlung. Zur wechselseitigen Empirisierung von Evolutionspsychologie und Literaturwissenschaft

14:40–15:20 Gerhard Lauer (Göttingen)

Texte verkörpern. Über Nutzen und Nachteil der Experimentalisierung literaturwissenschaftlicher Forschung

15:20 *Kaffeepause*

#### **Abendvortrag**

17:00–18:00 Karl Eibl (München)

Empirie und Referenz. Anmerkungen zur Wissenschaftslehre des Wiener Kreises

18:00–20:00 *Weinprobe mit Vesperteller (Eigenkostenbeteiligung 20,- €/Person)*

Donnerstag, 14. Oktober 2010
------------------------------

#### **V. Theorie empirischer Verfahren in den Textwissenschaften**

*Sektionsleitung: Fotis Jannidis*

09:00–09:40 Simone Winko (Göttingen)

Wo gibt es welche Empirie in der textauslegenden Literaturwissenschaft?

09:40–10:20 Klaus Weimar (Zürich)

Lesen ist (die?) literaturwissenschaftliche Empirie

10:20–11:00 Claus-Michael Ort (Kiel)

Erst die Antwort, dann die Frage: ›Problem und Lösung‹ als Denkfigur des literaturwissenschaftlichen Funktionalismus

11:00–11:30 *Kaffeepause*

11:30–12:10 Michael Titzmann (Passau)

Textanalyse und Epochenrekonstruktion als empirisches Problem

12:10–12:50 Christian Benne (Odense)

»Ist alle Wahrheit relativ, so wird die Theorie nicht mehr die bloße Empirie vor Geschichte nehmen dürfen« (Friedrich Schlegel). Zur Philosophie der Materialität in der Literaturwissenschaft

12:50–13:30 Cornel Zwielerlein (Bochum)

Klimagraphen, die man nur halb versteht. Arbeiten mit Empirie-Befunden anderer Wissenschaften in der Geschichtswissenschaft

13:30 *Mittagessen*